

**Allgemeine Bemerkungen**

Siehe hiezu auch Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2004, 1. Teil, Abschnitt A, Kapitel 55 'Pensionen' und Abschnitt B, Sonstiges, Punkt I. Hauptüberblick über den Bundesvoranschlag 2004 (Personalstand und Personalausgaben).

Im Arbeitsbehelf zum Bundesfinanzgesetz 2000, II. Teil (Beilagen A bis W) wurden die Beilagen G.10, G.11, G.12 und G.13 letztmalig erstellt. Die bisherige G.14 ist ab dem Jahr 2001 G.10.

1998: In der Fassung der BFG-Novellen 1998, BGBI. I Nr. 74/1998, BGBI. I Nr. 108/1998 und BGBI. I Nr. 187/1998.

**AUSGLIEDRUNGEN**

Die Beilage W im Arbeitsbehelf zum BFG 2004 gibt Aufschluss hinsichtlich Zahlungsströme zu bzw. von ausgegliederten Institutionen. Näher zu erwähnen wären:

*Post- und Telegraphenverwaltung (ehem. Kap. 78)*

Ausgliederung gemäß BGBI.Nr. 201/1996 mit 1. Mai 1996 (Strukturanpassungsgesetz 1996)

Ab diesem Zeitpunkt ist die Kostentragung des Bundes für den Pensionsaufwand bei den Sachausgaben veranschlagt. Wegen der unterjährigen Ausgliederung ergeben sich durch die Schwierigkeit der Darstellung (Erhöhung des Standes in der Hoheitsverwaltung infolge teilweiser Verschiebung des Personals von der Post- und Telegraphenverwaltung) Differenzen der einzelnen Stände.

*Österreichische Bundesforste (ehem. Kap. 77)*

Ausgliederung gemäß BGBI. Nr. 793/1996 mit 1. Jänner 1997

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der Österreichischen Bundesforste AG beim Kap. 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt. Der Aufwand wird von der Österreichischen Bundesforste AG zur Gänze refundiert.

*Bundestheater (ehem. Kap. 71)*

Ausgliederung gemäß BGBI. I Nr. 108/1998 mit 1. September 1999

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der 'Österreichischen Bundestheater GesmbH' beim Kapitel 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt.

Durch die unterjährige Ausgliederung der Österr. Bundestheater musste die Erfassung des Standes der Pensionisten im zweifachen Ausmaß erfolgen (8 Monate im Kapitel 71 und 4 Monate im Kapitel 55), sodass sich gegenüber den früher bekannt gegebenen Vergleichswerten ein höherer Stand im Jahre 1999 ergibt (veranschlagter Stand: 2.143; tatsächlicher Stand: 2.161 Pensionisten).

**AUFLÖSUNG***Alkohol (Monopol) (ehem. Kap. 75)*

Auflösung gemäß BGBI.Nr. 201/1996 (Art. 53) mit 1. Jänner 1997

Ab diesem Zeitpunkt wird der Aufwand für die Ruhe- und Versorgungsbezugsempfänger der Verwertungsstelle des Österreichischen Alkoholmonopols beim Kap. 55 (Titel 552 'Sonstige Bedienstete') geführt.

**Anmerkungen zu den Beilagen G.2 und G.3**

Siehe auch Stellenplan des Bundes - Teil VI.

**Anmerkungen zur Beilage G.4.1**

Siehe auch Stellenplan des Bundes - ANNEX/Teil 1.

Auf Grund der Bruttoverrechnung wird im Bundesvoranschlag der Aufwand in Ausgabe und der Ersatz in Einnahme veranschlagt.

**Anmerkungen zur Beilage G.6.2**

Einschließlich der Arbeitsleihverträge.

**Anmerkungen zur Beilage G.10.1**

Aktive Bedienstete: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände.

Pensionisten: 1995-2002: Tatsächliche Stände am Jahresende; 2003: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände; 2004: Schätzung.

Pensionsaufwand (UT 0); Aufwand für Pflegegeld (ohne Post und ÖBB), das in den Sachausgaben veranschlagt ist: BRA 2002: 42,288 Mill. Euro; BVA 2003: 45,179 Mill. Euro; BVA 2004: 45,370 Mill. Euro

**Anmerkungen zur Beilage G.10.2**

Aktive Bedienstete

1995-2002: Tatsächliche Stände; 2003 und 2004: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände.

Pensionisten

1995-2002: Tatsächliche Stände; 2003: Der Veranschlagung zu Grunde gelegte Stände; 2004: Schätzung.

In den Ersätzen für Pensionsaufwand sind auch die Ausgaben für Pflegegeld enthalten, u.zw.:

BRA 2002: 13,356 Mill. Euro; BVA 2003: 14,895 Mill. Euro; BVA 2004: 14,895 Mill. Euro

Mit Stand vom 31. August 2003 sind der Veranschlagung 71.047 Bedienstete zu Grunde gelegt.

Für das Schuljahr 2003/2004 sind der Veranschlagung 70.938 Bedienstete zu Grunde gelegt.

Bruttoinlandsprodukt in Mrd. Euro (Prognose des WIFO vom März 2003)

1995: 172,29

1996: 178,05

1997: 182,49

1998: 190,63

1999: 197,15

2000: 207,04

2001: 211,86

2002: 216,83

2003: 222,07

2004: 229,77